

Pressemitteilung

KVBW unterstützt Klage gegen Absenkung der Honorare der Psychotherapeuten

Stuttgart, 19.03.2026 – Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) unterstützt die Klage der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gegen die Reduzierung der Vergütung der Psychotherapeuten.

KVBW-Vorstandschef Dr. Karsten Braun sagte heute dazu: „Wir können das nur begrüßen. Die Psychotherapeuten leisten einen enorm wichtigen Beitrag für die Versorgung. Noch nie gab es eine Reduzierung der Vergütung. Aus unserer Sicht ist das inakzeptabel gegenüber den Psychotherapeutinnen und -therapeuten, aber auch gegenüber den Patientinnen und Patienten.“

In der vergangenen Woche wurde auf Drängen des Spitzenverbandes der Krankenkassen und gegen die Stimmen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung beschlossen, die Vergütung der Psychotherapeuten um 4,5 Prozent zu senken.

Die Vertreterversammlung der KVBW hat dazu in ihrer Sitzung am Mittwoch, den 18.03.2026 eine Resolution verabschiedet, um den Protest zum Ausdruck zu bringen. Die Resolution ist auf der Homepage der KVBW veröffentlicht: [Link](#)

Alles Gute – Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Die KVBW vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts rund 24.000 Mitglieder (Ärzte, Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten) in Baden-Württemberg. Sie gestaltet und sichert die medizinische Versorgung für die gesetzlich Versicherten in Baden-Württemberg, schließt Verträge mit den gesetzlichen Krankenkassen, kümmert sich um die Fortbildung ihrer Mitglieder und die Abrechnung der Leistungen. Mehr unter www.kvbawue.de

Hinweis an die Redaktion:

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Stabsbereich Kommunikation der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg, Albstadtweg 11, 70567 Stuttgart, Kai Sonntag, Tel: 0711/ 7875-3419, Fax: 0711/ 7875-3274, E-Mail: kommunikation@kvbawue.de
Weitere Informationen der KVBW finden Sie im Internet unter www.kvbawue.de